

Auf den Spuren der Köln-Bonner-Eisenbahnen



*HGK-Lok DE 671 in der Werkstatt
Brühl-Vochem (links), daneben
Volker Zaudes ET 57 in Köln-
Nippes.*

■ Foto: Harald Flux, 26. April 2014

- Auf den Spuren der KBE
- Abschied vom KBEF-Schienenbus ■

Neue Rubrik: Wussten Sie schon?



Betriebshof Friesdorf am Morgen des 26. April 2014.
■ Foto: Harald Flux

Busfahrt:

Vochem, Nippes, Wesseling

HVSWB-Exkursion folgt den Spuren der Köln-Bonner-Eisenbahnen

„April, April, der macht, was er will“, sagt eine Bauernweisheit. An jenem Samstag, 26. April 2014, gab es alles: Sonne, Wolken, Regen, für die späten Abendstunden waren sogar Gewitter angekündigt. Die zwanzig Reiselustigen, die an diesem Tag der Einladung des Historischen Vereins SWB e.V. (HVSWB) zu einer Busfahrt folgten, waren gut beraten, einen Schirm mitzunehmen. Derart ausgerüstet trafen sie nach und nach auf dem Betriebshof der Stadtwerke Bonn (SWB) in Bonn-Friesdorf ein.

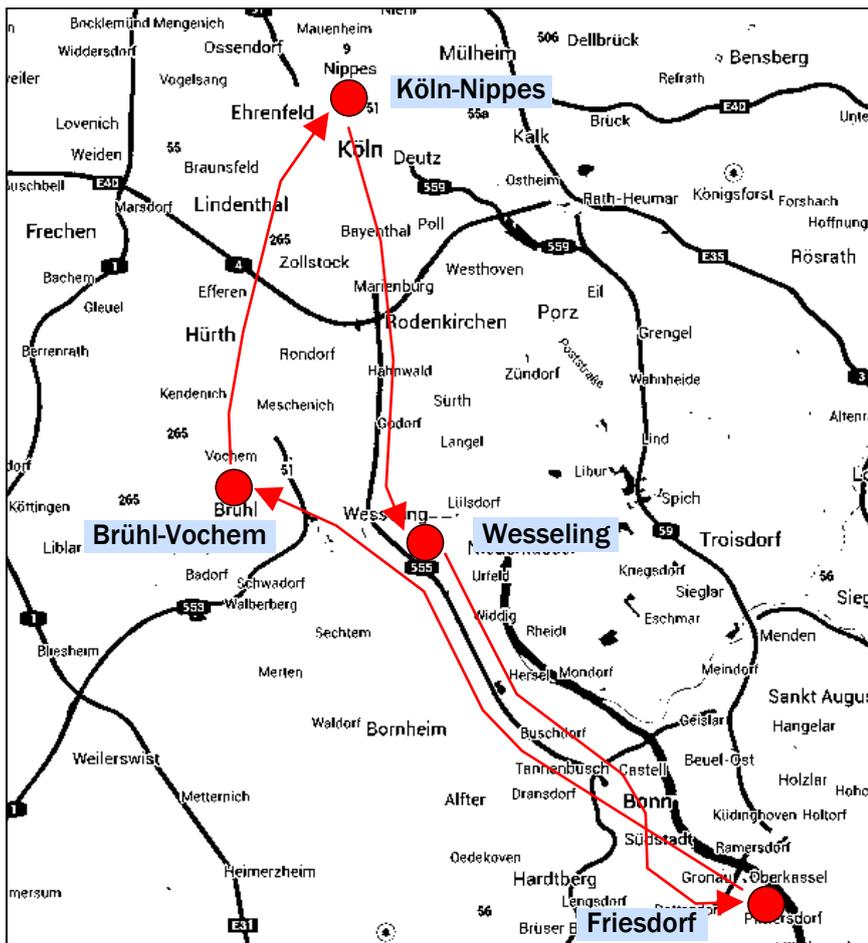
Kurz vor zehn Uhr näherte sich mit leisem Grollen ein grau-roter Gelenkbus der SWB und hielt neben der Gruppe an. Nach einem Blick auf die Linienanzeige rieb sich mancher verwundert die Augen: „Ballermänner“ war hier zu lesen. Waren wir am falschen Ort? Dann erleichtertes Aufatmen: „Op Jöck“ stand jetzt dort, das passte. Letzte Zweifel verschwanden, als unser Fahrer, Claus Lesclinier, mit verschmitztem Lächeln ausstieg.

Und sicher war es ein gutes Omen, dass in diesem Moment ein Stück blauer Himmel über Friesdorf und der Wartungshalle zu sehen war.

Unser Ausflug stand ganz im Zeichen der historischen Kölner-Bonner Eisenbahnen (KBE) und deren Nachfolgerin, der Häfen- und Güterverkehr Köln AG (HGK): Brühl-Vochem und Wesseling waren und sind wichtige Standorte der KBE/ HGK, in Köln-Nippes wartete ein historisches KBE-Fahrzeug auf uns.



Linienanzeigen dienen der Information der Reisenden.
■ Fotos: Harald Flux



Brühl-Vochem

Erste Station war die moderne HGK-Fahrzeugwerkstatt Brühl-Vochem, in der Lokomotiven und Güterwagen instandgesetzt und gewartet werden. Ein schmaler Weg führte dorthin, eine Herausforderung für Claus Lescrinier und den 18 Meter langen Gelenkbus.

Vor dem Werkstor begrüßte uns Ludger Schmidt, der seit 2011 die Lok- und Wagenwerkstatt leitet. Schmidt, ein offener und humorvoller Mensch, gab sich sofort als Sauerländer zu erkennen und strafte mit seiner lockeren Art alle rheinischen Vorurteile über den „Sauerländer an sich“ Lügen.

Zunächst stellt er uns seinen Betrieb vor, in dem 60 Mitarbeiter jährlich 80 Lokomotiven und 250 Güterwagen instand halten - neben den eigenen auch die anderer Verkehrsunternehmen. Anschließend machten wir einen Rundgang durch die Wagenwerkstatt mit der Radsatzdrehmaschine und die Wartungshalle für die Triebfahrzeuge. Hier stand neben modernen Dieselloks auch ein kleines „altes Schätzchen“: die 1942 gebaute Akkumulatorenlok 6304 der Kölner-Verkehrsbetriebe, die als Rangierlok im Stadtbahn-Betriebshof Wesseling eingesetzt wird.

Nach zwei Stunden war die Führung beendet und wirklich keine Frage der Anwesenden mehr offen. Die Besucher des HVSWB bedankten sich beim fachmännischen und geduldigen Werksleiter Ludger Schmidt. Die Uhr zeigte fast zwei Uhr, als wir mit gut sechzig Minuten Verspätung zu unserem nächsten Ziel aufbrachen.

Köln-Nippes

Die Anlagen des ehemaligen Bahnbetriebswerks der Deutschen Bundesbahn in Köln-Nippes gehören seit

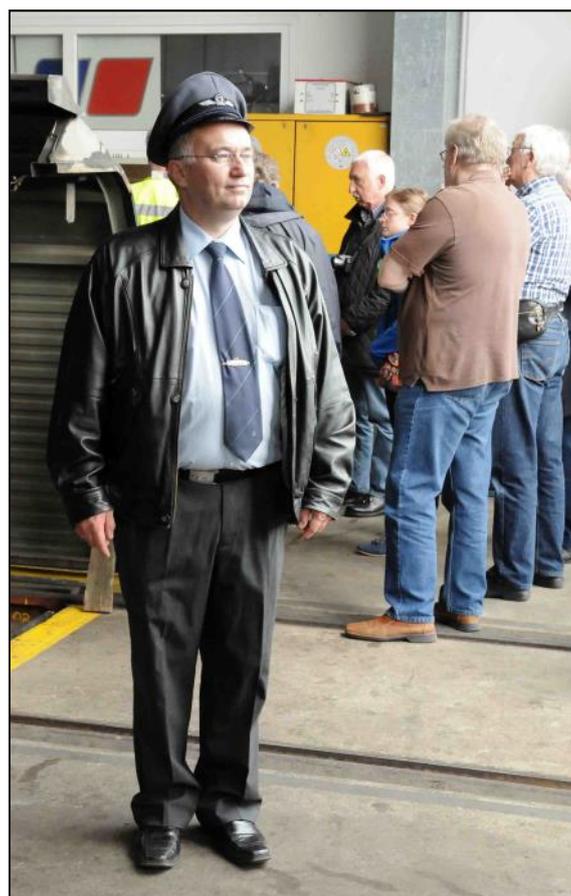
(Fortsetzung auf Seite 5)



Besuch in der HGK-Wagenwerkstatt am 26. April 2014. In der Bildmitte Ludger Schmidt (mit gelber Weste).

■ Fotos: Harald Flux





**Besuch in der HGK-Lokwerkstatt.
Links die Akkulok 6304 der KVB.
Rechts Thomas Nehiba, erster Vorsitzender des HVSWB.**

■ **Fotos: Harald Flux, 26. April 2014**



Oliver Zaude (links im „Blaumann“) informiert über seinen ET 57 (unten rechts).

Begrüßung der Gruppe vor der Kulisse des RIM in Köln-Nippes.

■ **Fotos: Harald Flux, 26. April 2014**





Wesseling: Vor dem Besuch des KBEF-Museums galt es das Rätsel um das verschwundene „t“ zu lösen.

Karl-Heinz Frede führte uns durch die Museumsräume (unten links und rechts).

■ *Fotos: Harald Flux, 26. April 2014*



(Fortsetzung von Seite 3)

1992 dem Verein „Rheinisches Industriebahn Museum Köln e.V. (RIM)“, der hier mehr als 60 historische Eisenbahnfahrzeuge verschiedenster Spurweiten betreut. Im Lokschuppen steht aber auch ein wahres Schmuckstück: der elektrische Triebwagen ET 57 der ehemaligen KBE.

Das Fahrzeug gehört nicht dem RIM, sondern Oliver Zaude und seinem Verein „ET 57 e.V.“. Nach der Ausmusterung 1986 ging der Triebwagen auf eine Irrfahrt über mehrere Betriebshöfe, wo er jeweils nur im

Freien abgestellt werden konnte. Von der letzten Eigentümerin, den Bonner Stadtwerken, konnten Zaude und zwei Mitstreiter 1994 den ET 57 erwerben und zum RIM nach Köln-Nippes transportieren. Hier steht er seitdem geschützt.

Die HVSWB-Besucher nahmen den ET 57 von innen in Augenschein und auf den blauen Kunstledersitzen Platz, und lauschten den kurzweiligen Erinnerungen Oliver Zaudes. Beim Rundgang um den ET wurde es offenbar, dass an den Verkleidungen noch viel Rost auf seine Entfernung wartete.



**HVSWB mit viel Spaß
auf Tour.**

■ **Fotos: Harald Flux,
26. April 2014**



(Fortsetzung von Seite 5)

Was es bedeutet, über 20 Jahre lang mit den eigenen Händen und der Hilfe einiger Gleichgesinnter ein Eisenbahnfahrzeug fahrtüchtig aufzuarbeiten, können wir uns kaum vorstellen. Dabei ist die Finanzierung nur ein Teil der vielen Probleme. Vor Zaudes Mut, das Wagnis „ET 57“ anzugehen, kann man nur den Hut ziehen und ihn zumindest durch Spenden unterstützen.

Wir veröffentlichen hier die Internet-Adresse des Vereins, auf deren Seiten auch das Spendenkonto benannt ist: „www.et-57.de“.

Wesseling

Bei den interessanten Ausführungen von Oliver Zaude wollte niemand die Verspätung wieder aufholen. So war es fast schon sechs Uhr abends, als wir endlich bei unserem Nachbar-Verein „Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V. (KBEF)“ in Wesseling eintrafen. Als wir vor einem Nebengebäude des Betriebshofs ausstiegen, begrüßte uns der Vereinsvorsitzende, Karl-Heinz Frede.

Er führte uns durch das Eisenbahnmuseum des KBEF, in dem es liebevoll zusammengetragene Relikte aus der KBE-Zeit zu bestaunen gibt. Fahrkarten, Uniformen, sogar ein Zugabteil waren zu sehen. Ergänzt wurde die Sammlung durch Eisenbahnmodelle und eindrucksvoll gestaltete Dioramen.

Leider blieb nur wenig Zeit, denn schon wurde zum Abendessen gebeten – unsere Verspätung war schuld. Unsere KBEF-Kollegen hatten im Lokal der HGK-Festhalle ein leckeres Essen vorbereitet. Thomas Nehiba fasste den Dank der Reisegruppe in herzlichen Worten zusammen.

Gegen halb acht Uhr bestiegen wir unseren Gelenkbus. Die Reisenden waren gesättigt und sicher auch etwas ermüdet, es hatte viel zu sehen und zu hören gegeben. Welch ein gelungener Tag, selbst das April-Wetter hatte mitgespielt und uns vor Regen verschont. Für uns Fahrgäste bleibt noch, uns bei den Organisatoren der Fahrt, vor allem aber bei unserem tüchtigen Chauffeur Claus Lescrinier, zu bedanken. Ihr habt uns ein wunderschönes Erlebnis bereitet. (HF)

Köln-Bonner Eisenbahnfreunde:

Abschied vom letzten Schienenbus

Am 8. März 2014 schlug die „letzte Stunde“ des Schienenbusses VT 12 der Köln-Bonner Eisenbahnfreunde e.V. (KBEF), zumindest die letzte in seiner aktiven Laufbahn als Schienenfahrzeug. Der Wesselingener Verein verabschiedete sich an diesem Tag mit einer vereinsinternen Rundfahrt vom einzig verbliebenen betriebsfähigen Fahrzeug.

Wie kamen die KBEF an ihre Schienenbusflotte, die insgesamt sechs Fahrzeuge umfasste? Ähnlich wie auch der HVS WB dachte man in Wesseling darüber nach, wie man den Verein der Eisenbahnfreunde auch auf die Schiene bringen könnte. Eine Reihe von Museumsfahrzeugen, allen voran der „Silberpfeil“ ET 201, der einst Schnellzüge über die Rheinfurterbahn von Köln nach Bonn führte, waren bereits vorhanden. Aber es handelte sich nach Ausscheiden des ET 201 wegen Fristablaufs nur um „totes“ Standmaterial. Wollte man Ausflugs- und Gesellschaftsfahrten anbieten, mussten betriebs- und rollfähige Fahrzeuge, möglichst mit historischem Flair und „Patina“, her.

Zu diesem Zeitpunkt – man schrieb das Jahr 1990 – trennte sich die Montafonerbahn in Österreich von ihren einmotorigen Schienenbussen, die der DB-Bauart VT 95 entsprachen. Der KBEF griff zu und war stolzer Besitzer einer Einheit aus

Trieb- und Steuerwagen (VT 11/VS 21). Mit unendlich viel Mühe, handwerklichem und nicht zuletzt finanziellem Einsatz ging man daran, die Fahrzeuge abnahme- und einsatztauglich zu machen.

Im November 1990 startete die erste Fahrt, es folgten die bald sehr beliebten und alljährlich wiederholten Nikolausfahrten im Schienennetz der HGK. Auch auf DB-Gleise wagte man sich,



Das Foto entstand im Rheinhafen Wesseling-Godorf unter einem der Hafenkranne Marke TAKRAF, die einst die DDR geliefert hatte.

■ Fotos: Volkhard Stern, 8. März 2014

Ein Bild aus „besseren Tagen“ zeigt VT 11 am 6. Mai 2006 im früheren Bahnhof Bonn Nord, der mittlerweile ebenfalls stillgelegt ist

■ Foto: Volkhard Stern



immer verbunden mit hohem Aufwand aufgrund von Trassenbestellungen und Lotsenbegleitung. Zunächst rund um Köln, später auch auf größere Strecken im Bereich Rheinland/Siegerland/Eifel und bis ins Ruhrgebiet.

Im Herbst 1996 kamen drei Uerdinger Einheiten des Eisenbahn Amateur Clubs Jülich (EAKJ) hinzu, zwei Trieb- und ein Beiwagen, die ursprünglich bei der DB liefen. Entsprechend entwickelten sich das Fahrtenprogramm und die Anzahl der Mitglieder, die nach Ausbildung und amtlicher Prüfung als Fahr- und Begleitpersonal fungierten. Wie die Flotte nun aussah, zeigt die unten stehen-

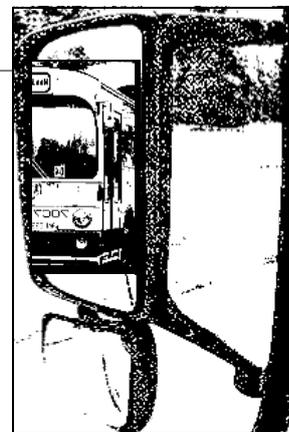
de Tabelle. Wie man sieht, konnte als letzter auch VT 15 ex KBE/HGK in den Fuhrpark eingereiht werden.

Leider häuften sich in den Folgejahren die Ausfallerscheinungen, kein Wunder bei Triebwagen mit einem Alter von mehr als fünfzig Jahren. Die Aufwendungen zum betriebsfähigen Erhalt wurden immer höher, und andere Widrigkeiten wie der INDUSI-Zwang auf DB-Strecken und Graffiti-Schäden kamen hinzu. Schließlich musste man sich schweren Herzens entschließen, den Fahrbetrieb 24 Jahre nach der Eröffnung einzustellen. (VS)

KBEF-Nr.	Voreigentümer	von / bis	Bezeichnung	Fabriknummer
VT 11	Montafoner Bahn	1955 - 1990	VT 11	60304
VT 12	DB EAKJ	1955 - 1978 1979 - 1996	95 9627, 795 627-9 795 627-9	141713
VT 14	DB DB AG	1957 - 1993 1994 - 1998	6204 Köl 701 018-4	1261
VT 15	DB KBE HGK	1956 - 1982 1983 - 1992 1992 - 2002	98 9585, 798 585-6 VT 2 VT 2	1221
VS 21	Montafoner Bahn	1956 - 1990	VS 21	61676
VB 31	DB EAKJ	1955 - 1978 1978 - 1996	142 497, 995 497-5 995 497-5	142497



... es von 1976 bis 1979 eine Zeitschrift für Verkehrsfreunde namens „Bonner Nahverkehr“ gab?



Die Zeitschrift kann als Vorgängerin des „HVSWB aktuell“, aber auch des „Köln-Bonner“ gesehen werden. Sie erschien viermal jährlich und berichtete über Neuigkeiten aus Bonns öffentlichem Verkehr. Artikel über benachbarte Verkehrsunternehmen und Ausflüge in die Bonner ÖPNV-Geschichte ergänzten diese Nachrichten.



Das Blatt ging 1980 in der noch heute existierenden Zeitschrift „Omnibusspiegel“ auf, dessen Redakteure auch den „Bonner Nahverkehr“ gestalteten.

Die Abbildungen zeigen die Ausgaben IV/76 (links) und I/78. Sie entstanden in einer Zeit, als noch niemand an einen Computer dachte, damals waren Schreibmaschine, Schere, Papierkleber und Kopierer gefragt.

(VS/ Sammlung Volkhard Stern)



Terminkalender

7. Juni 2014: Busfahrt zum Straßenbahnmuseum in Kohlfurt. Wir besuchen dort den Verein „Bergische Museumsbahnen e.V. (BMB)“ Wuppertal.



► **Anmeldungen beim Vorstand erbeten.**

jeden zweiten Donnerstag im Monat: Regelmäßiger Info-Treff für Mitglieder in der Gaststätte des DB-Bahnhofs Bonn-Oberkassel. Beginn 18:30 Uhr.



Oberkassel Nord der Linien 62 und 66, kurzer Fußweg Richtung Rhein zum DB-Bahnhof.

HVSWB
aktuell

Impressum

Aktuelle oder historische Beiträge und Fotos sind immer willkommen.

Historischer Verein SWB e.V.,
c/o Stadwerke Bonn,
Theaterstraße 24,
53111 Bonn
www.hvswb.de

Redaktion:
Volkhard Stern (VS)
E-Mail: volkhard.stern@t-online.de
Harald Flux (HF)
E-Mail: flux.luelsdorf@t-online.de

Layout:
Harald Flux

Anmeldeschluss:
3. Juni 2014

Termine

(Änderungen vorbehalten)

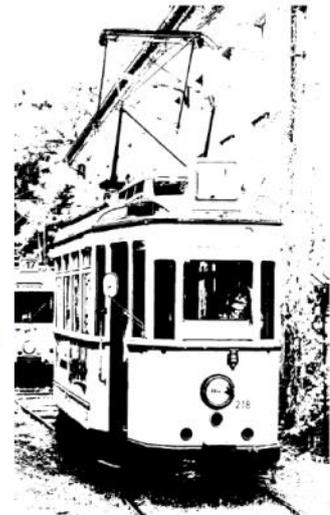
**7
Juni**

Samstag, 7. Juni 2014 Busfahrt zum Straßenbahn- museum in Kohlfurt

Sonderfahrt zum Straßenbahnmuseum im Wuppertaler Stadtteil Kohlfurt. Wir besuchen den Verein „Bergische Museumsbahnen e.V. (BMB)“, der dort etwa dreißig Straßenbahnen betreut.

In Kohlfurt besteht die Möglichkeit, an einer Rundfahrt über die drei Kilometer lange Museumsstrecke teilzunehmen. Die Fahrtkosten hierfür sind nicht im Fahrpreis enthalten.

Abfahrt vom Betriebshof Friesdorf um 10 Uhr, Rückfahrt ab Wuppertal gegen 16 Uhr. Der Fahrpreis beträgt pro Person 25 Euro einschließlich eines kleinen Imbisses.



Linie	Ziel	Abfahrt
HVSWB	Kohlfurt	10:00
Betriebshof Friesdorf		

HVSWB FAHRSCHEIN	HVSWB e.V. Theaterstraße 24 53111 Bonn
Sonderfahrt	Umbg 11159 42 Regenerstraße 1, V.B.M.S.H.
Bonn	
Kohlfurt	
und zurück	
07.06.2014	
25,00 Euro	

Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen für die Veranstaltungen beim regelmäßigen Infotreff, unter ☎ (0228) 2862 8811 (Anrufbeantworter) oder per ✉ E-Mail unter „info@hvswb.de“.

Die Buchungsbestätigung mit Rechnung wird unverzüglich zugesandt. Rechtsverbindlich ist die Buchung nur nach erfolgter Zahlung.

Historischer Verein Stadtwerke Bonn e.V.
(HVSWB e.V.)
Theaterstraße 24
53111 Bonn

Vorstandsvorsitz:
Thomas Nehiba
Claus Lescrinier

Geschäftsführung:
Christian Nolden

Telefon: +49 (0)228 2862 8811
info@hvswb.de
www.hvswb.de

Eingetragen im Vereinsregister:
Amtsgericht Bonn VR 8932